



Ortsclub im ADAC Mittelrhein e.V.

4. ADAC-Stoppelfeld Cup 5 h Mofa Rennen

am 25.- 26. Juli 2025

K22, Höhe Einfahrt Lescherhof
56812 Cochem- Brauheck

AUSSCHREIBUNG

120- 100- 80 Minuten + 2 Runden

www.funk-hilfe-motorsport-dohr.de

Diese Ausschreibung wurde von der Sportabteilung geprüft und die Durchführung der Veranstaltung unter Reg. Nr.: 701/25 am: 17.12.2024 genehmigt.

Vormerkungen:

Bei dieser Veranstaltung soll der Spaß für alle im Vordergrund stehen. Allerdings sollen der faire sportliche Wettkampf und auch die Sicherheit (DRK vor Ort) nicht zu kurz kommen. Wir haben uns daher gründlich überlegt, was zu so einem Rennen gehört und was für Regeln aufgestellt werden müssen. Dabei haben wir uns an den Regeln bereits bestehenden Mofa- Rennen orientiert. Wir sind der Meinung, mit den nachfolgenden Punkten das wesentliche geregelt zu haben.

1. Organisation / Ansprechpartner:

Veranstaltungsleiter:

Oliver Görgen
Mittelstraße 3
56812 Dohr
Handy: 01708323065
funk-hilfe-motorsport-dohr@web.de

Zeitnahme:

Angelika Oste
In den Buchen 1
56204 Hillscheid
Handy: 0171 7426672
Geli-Oster@t-online.de

Schiedsgericht:

Die oben genannten Personen bilden das Schiedsgericht, welches bei allen Streitfragen vor Ort entscheiden

Mediensprecher:

Sebastian Adams
In der Acht 22
56812 Dohr
Handy: 01713482954
sebastian.adams92@hotmail.com

Rennleiter

Thomas Unzen
Zehnhausstraße 9
56814 Bremm
Handy: 015156249401
thomas.unzen@gmx.de

Technischer Kommissar:

Heiko Löhr
Mittelstraße 10
56656 Brohl- Lützing
Handy: 0171 7373159
heikotom.loehr@web.de

Fahrleiter

André Coche
Mittelstraße 53
56818 Klotten
Handy: 01707340039
andreoche00@gmail.com

Rennsprecher:

Nils Schönlau
Im Allen 3
56759 Kaisersesch
Handy: 01609 1197515
nilsschoenlau@web.de

Stecken-Material Ausgabe:

Laurin Görgen
Krämer Hof 1
56812 Cochem
Handy: 01712006808
Sportwart-f-h-m-dohr@web.de

Sanitätsdienst/ Rennarzt:

DRK OV Klotten

Brandschutz

FFW Brauheck o. Dohr

4. Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer/ innen, die im Besitz eines gültigen Ausweises sind. Alle Fahrer müssen ihren Ausweis bei der Dokumentenabnahme vorzeigen.

Das Mindestalter beträgt 15 Jahre. Teilnehmer unter 18 Jahren müssen eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorlegen.

5. Nennung & Nenngeld:

- Nennungsbeginn ist der 01.02.2025 ab 00.00 Uhr Onlinenennung
- Nennformular/ Onlinenennung unter www.funk-hilfe-motorsport-dohr.de/event/
- Nennschluss ist der 01.07.2025 um 24.00 Uhr Onlinenennung
- es werden maximal 50 Teams angenommen
- Entscheidend ist das Eingangsdatum der Nennung
- wir behalten uns offen auch nach Nennschluss noch Nennungen zu akzeptieren
- **Nenngeld beträgt inkl. Freien Eintritt im Festzelt 100,- € (Nennung bis 1.7 = 20 € Verzehrutschein)**
- Die Nachnenngebühr beträgt 20,- €

Veranstalteranschrift:

Dorfgemeinschaft Dohrer Bolzplatz e.V.
Funk/ Hilfe- Motorsport, Dohr im ADAC
Oliver Görge, Mittelstraße 3, 56812 Dohr
Funk-Hilfe-Motorsport-Dohr@web.de

- Das Nenngeld ist sofort nach der Nennung auf folgendes Konto zu überweisen bei vollständigem Eingang des Betrages sind die Nennung und die Startnummer erst gültig

Dorfgemeinschaft Dohrer Bolzplatz e.V.

IBAN: DE37 5706 9144 0000 2199 93 BIC: GENODED1KAI Raiffeisenbank MEHR eG
Verw.: Team Name, Mofa- Rennen 2025

6. Rennklasseneinteilung für das Mofa- Rennen am Samstag:

Generell gilt für jede Klasse: ein gut sichtbarer und erreichbarer „NOT AUS“! für den Motor muss montiert sein.

6.1 Rennklasse I:

Standard- Mofa

Die Optik eines klassischen Mofas bleibt erhalten. Kostengünstige Klasse für Einsteiger

- Serienmäßiges Mofa- Fahrgestell mit Originalmotor bis 50 ccm (Nachweispflicht)
- Originale Gabel und Schwinge
- Stärkere Gabelfedern und Stoßdämpfer an den originalen Aufnahmepunkten erlaubt
- Strebe zwischen Lenkkopf und Sattelstütze erlaubt
- 360° drehbare Kurbelarme und Pedale in originaler Position, Länge (mind. 100 mm) und funktionsweise (z.B. Rücktrittbremse) müssen vorhanden sein
- keine feststehenden Fußrasten erlaubt
- Originale Bremsen und Radgrößen
- Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- Nur originaler Zylinder des Herstellers (auch serienmäßige Wasserkühlung) oder kostengünstiges, typ- und baugleiche Ersatzteile erlaubt. Keine fertig bearbeiteten Tuning- Zylinder aus dem Zubehörhandel
- Einlass-/Auslass- und Überstromkanalbearbeitung erlaubt.
- Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)
- Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzung frei wählbar
- Handschaltung mit max. 3 Gängen oder bauartbedingte Automatikschaltung oder Variomatik
- Keine Fußschaltung, Um- oder Rückbauten der serienmäßigen Schaltung

6.2 Rennklasse II: Tuning- Mofa

Der Kern des klassischen Mofas bleibt erkennbar. Technische Umbauten erhöhen die Geländetauglichkeit und die Motorleistung.

- Freie Wahl von Mofa- Fahrgestellen und Motoren bis 50 ccm (Nachweispflicht)
- Originales Mofa- Geländefahrgestell erlaubt, sonst keine Motocross-/ Enduro- Fahrgestelle
- Keine Veränderung an der Geometrie (Lenkkopfwinkel, Schwingendrehpunkt, Sattelstütze) und der Funktion (Sattelstütze, Tretkurbel, Gepäckträger) des Rahmens
- Gabel, Schwinge, Stoßdämpfer und Sattel/ Sitzbank frei wählbar
- Rahmenverstärker, und- Verstrebungen durch Halbzeuge (Knotenbleche, Flacheisen, Winkeleisen, Rohre) zwischen Lenkkopf und Sattelstütze sowie Anpassungen ausschließlich zur Aufnahme der Gabel, der Schwinge, der Stoßdämpfer, des Motors sowie der Sitzbank sind erlaubt, jedoch nicht die Verwendung fremder, vorgefertigter Rahmenteile.
- 360° drehbare Kurbelarme und Pedale in originaler Position, Länge (mind. 100 mm) und funktionsweise (z.B. Rücktrittbremse) müssen vorhanden sein.
- keine feststehenden Fußrasten erlaubt
- Räder und Radgrößen frei wählbar, Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen
- Luft- bzw. Gebläse gekühlter Motor und Zylinder bis 50 ccm frei wählbar und kombinierbar, darf überarbeitet werden
- keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)
- Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzer frei wählbar
- Handschaltung mit max. 3 Gängen oder bauartbedingte Automatikschaltung oder Variomatik
- keine Fußschaltung, Um- oder Rückbauten der serienmäßigen Schaltung

6.3 Klasse III: Prototypen

Kombination der besten serienmäßigen Fahrwerks- und Motorteile von den Zweirädern bis 50 ccm

- Freie Wahl von Mofa-, Moped-, Mokick-, oder Kleinkraftrad- Fahrgestell und Motor bis 50 ccm (Nachweispflicht)
- Serienmäßige Mofa-, Moped-, Mokick-, Kleinkraftrad- Gelände- Fahrgestelle sind erlaubt, sonst keine Motocross-/ Enduro- Fahrgestelle, keine kompletten Eigenbauten
- Keine Veränderung an der Geometrie (Lenkkopfwinkel, Schwingendrehpunkt, Sattelstütze) und der Funktion (Sattelstütze, Tretkurbel, Gepäckträger) des Rahmens
- Gabel, Schwinge, Stoßdämpfer und Sattel/ Sitzbank frei wählbar
- Rahmenverstärker, und- Verstrebungen durch Halbzeuge (Knotenbleche, Flacheisen, Winkeleisen, Rohre) zwischen Lenkkopf und Sattelstütze sowie Anpassungen ausschließlich zur Aufnahme der Gabel, der Schwinge, der Stoßdämpfer, des Motors sowie der Sitzbank sind erlaubt, jedoch nicht die Verwendung fremder, vorgefertigter Rahmenteile.
- Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen
- Fußrasten und Fußbremse erlaubt
- Räder und Radgrößen frei wählbar
- Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- **Luft – bzw. Gebläse gekühlter Motor und Zylinder bis 80 ccm, frei wählbar** und kombinierbar, darf überarbeitet werden
- keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 2 ccm)
- Serienmäßige Hand- oder Fußschaltung mit maximal **4 Gängen** sind erlaubt

6.4 Klasse IV: Prototypen/ Automatik

- Für alle Rennboliden, die nur ein Automatikgetriebe verfügen, also keine Schaltung, keine Variomatik haben. Die Einstufung in der Prototypenklasse erlaubt die am weitesten möglichen Fahrzeugänderungen

6.5 Rennklasse V:

Open 50

Technisch ausgereift am weitesten entwickelt, auch für neuere 50 ccm- Modelle.

Fahrgestell: gleiche Bestimmungen, wie bei den Prototypen!

Hinzu kommt:

- Ausschließlich in der Open 50- Klasse erlaubte Motor/ Antriebs Kombination:
 1. Wassergekühlter Motor und Zylinder bis 50 ccm, frei wählbar und kombinierbar, darf überarbeitet werden, mit beliebigem Schaltgetriebe oder bauartbedingter Automatik oder Variomatik.
 2. Luft,- bzw. Gebläse gekühlter Motor und Zylinder bis 50 ccm frei wählbar und kombinierbar, darf überarbeitet werden, mit Hand- oder Fußschaltung mit **mehr als vier Gängen**.
- Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 2 ccm) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzer frei wählbar.
- **Nicht in dieser Klasse dürfen AM Motoren starten!**

6.6 Rennklasse VI:

Roller 80

Vergleichsmöglichkeit für rennbegeisterte Rollerfahrer mit hohem Spaßfaktor

- Handelsüblicher Mofa- oder Kleinkrafttrad- Roller mit Originalmotor
- **Maximaler Hubraum 80 ccm (Nachweispflicht) max. 5 ccm Schleiftolerance**
- Jederzeit frei zugängliche Fahrgestellnummer
- Keine Motocross-/Enduro- Fahrgestelle, keine kompletten Eigenbauten
- Keine Veränderungen am Original- Fahrgestell bis auf folgende:
 - Strebe im Fußraum zwischen Lenkkopf und Sitzbank erlaubt, natürlich abgepolstert
 - Stärkere hintere Stoßdämpfer und zweite Schwinge erlaubt
 - Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- **Erlaubtes Tuning:**
 1. Alle Drosseln dürfen entfernt werden
 2. Sämtliche Kanalbearbeitungen
 3. Tuningzylinder mit maximal 80 ccm
 4. Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Ansaugstutzen, Auspuffanlage (max. 95 dB) und Übersetzungen frei wählbar
 5. Variomatik darf verändert werden
 6. Serienmäßige Hand- oder Fußschaltung mit max. 4 Gängen oder Bauart bedingten Automatik oder Variomatik erlaubt. Keine Um- oder Rückbauten der serienmäßigen Schaltung

6.7 Klasse VII:

Pit Bike

Kostengünstige Fun- Sport- Klasse für Hobby- Teams

- Originales Pit Bike- Fahrgestell mit Original-4 Taktmotor bis 140 ccm (Bildnachweis)
- Nur Luft-/ ölgekühlter, liegender 1 – Zylinder- 2 Ventil- 4 Taktmotor
- Vergaser max. 26 mm, ansonsten frei wählbar
- Auspuffanlage max. 98 dB, Schalldämpfer frei wählbar
- Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 5 ccm)
- Nur originaler Motor des Herstellers oder kostengünstiges, typ- und baugleiches Ersatzteil erlaubt
- Keine Veränderungen am Original- Fahrgestell erlaubt
- Originale Gabel, Schwinge und Federbein
- Austausch Federbein gegen passendes Ersatzteil ohne weiteren Umbau erlaubt.
- Radstand von maximal 1080 mm bis maximal 1250mm. Zugelassene originale Radgrößen: hinten mindestens 12 Zoll, max. 14 Zoll, vorne Höchstens 17 Zoll
- Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- Zwei serienmäßige, unabhängige, funktionsfähige Bremsen
- Keine Umbauten der serienmäßigen Schaltung
- Übersetzung frei wählbar

Diese oben sechs genannten Klassen fahren allesamt um den Tagessieg

6.8 Klasse VIII:

AM Motoren (sämtlicher Art und Sonderbauten)

Hier starten außerhalb der Tageswertung alle AM Motoren und einzelne vom Veranstalter zugelassene Sonderumbauten, die aber noch in den Gesamtrahmen der Veranstaltung passen. Diese Klasse fährt unter sich die Plätze heraus.

7. Preise:

- Die ersten drei jeder Klasse erhalten einen Pokal.
- bestes Frauen Team bekommt einen Preis
- Wanderpokale gibt es für: schnellste Runde im Rennen, Gesamtsieger und für den schnellsten am Start.
- Jedes Team erhält, was sich bis zum 1.7 vollständig angemeldet hat einen 20,- € Verzehrgutschein

8. Einspruch, Proteste, Strafen

- Einspruch gegen die Zeitnahme und Rennleitung, sowie Sammelproteste sind nicht zulässig
- Bei Disqualifikation erfolgt keine Nenngeldrückerstattung.

9. Versicherung und Haftung:

Jede(r) Bewerber/in beteiligt sich auf eigene Gefahr an der Veranstaltung und verzichtet durch Abgabe der Nennung auf das Recht des Vorgehens gegen den Veranstalter und die mit der Organisation des Rennens in Verbindung stehenden Personen und Institutionen, sowie die Anrufung der ordentlichen Gerichte. Der Veranstalter schließt für seine Veranstaltung eine Haftpflichtversicherung ab. Hierbei ist auf die Hinweise des Veranstalters zu achten.

10. Renninformation:

10.1 Startnummer:

- Die Startnummern 1 bis 999 dürfen sich die Teilnehmer selbst aussuchen und wird von unserer Seite per E-Mail bestätigt. Die Startnummer ist erst dann gültig, wenn das Nenngeld komplett überwiesen ist.
- die Startnummernschilder müssen an der Front sowie an der linken und rechten Seite fest angebracht sein, -dürfen keine scharfen Kanten aufweisen können aus Kunststoff oder Hartfaserplatten selbst gefertigt werden. – müssen gut lesbar und dürfen nicht verdeckt sein
- die Schilder sollten 230 mm hoch und 280 breit sein
- Zifferhöhe sollte mind. 140 mm, Strichstärke 25 mm, max. Zeichenbreite 80mm
- Die Teams sind für die Anbringung der Schilder und der Startnummer selbst verantwortlich

10.2 Die Teams/ Teilnehmer:

- ein Team besteht aus einem Fahrzeug mindestens aus 2 und maximal aus 5 Personen
- Ein Damenteam besteht ausschließlich aus Fahrerinnen

Es gelten folgende Sicherheitsregeln!

1. Das Tragen von Schutzhelm (ECE geprüft), Stiefeln, Handschuhen und geschlossener Kleidung (Protektoren empfohlen) während Training und dem Rennen ist Pflicht.
2. Ansprechpartner für den Veranstalter ist der im Nennformular eingetragene Fahrtleiter.
3. Jedes Team hat mindestens ein funktionstüchtiger Feuerlöscher am Fahrerlagerplatz vorzuhalten.
4. Das Mindestalter in der Klasse „Standard“ beträgt 15 Jahre.
5. In allen anderen Klassen beträgt das Mindestalter 16 Jahre.
6. Jugendliche unter 18 Jahre benötigen die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.
7. Der Konsum von Alkohol und Rauschmitteln vor und während des Trainings/Rennen ist tabu und führt zur Disqualifikation.
8. Die Teilnahme für alle gemeldeten Teilnehmer an der Fahrerbesprechung ist Pflicht und wird stichpunktartig geprüft
9. Den Anweisungen der Sportmarshal und Funktionären ist zu folgen

10.3 Camping:

- das Campen während des Rennwochenendes von Freitagmittag 12 Uhr bis Sonntagmittag ist kein Problem.
- offene Feuer jegliche Arten sind nicht erlaubt da Feld- und Waldbrandgefahr besteht
- sein Müll nimmt jeder selbst wieder mit
- die Platzordnung ist einzuhalten!

10.4 Strecke, Renngelände & Verpflegung:

- es wird ein Rundstreckenkurs auf einem nicht öffentlichen, Feld gefahren
- Die Strecke weist in allen Bereichen eine Mindestbreite von 3 Metern auf
- Das Renngelände liegt direkt an der K22 Einfahrt Lescherhof, 56812 Cochem- Brauheck
- im Festzelt, wo abends auch die Siegerehrung mit after Race Party stattfindet, werden ganztags Getränke und abends zusätzlich noch Mixgetränke angeboten.
- Der Imbisswagen befindet sich direkt neben dem Zelt
- **für Essen und Getränke ist bestens gesorgt. Das eigene Essen und Trinken dürfen im Sinne der Veranstaltung zu Hause bleiben.**
- Sanitär Anlagen befinden sich im Fahrerlager und in der Nähe des Festzelts.

10.5 Boxengasse/ Wechselzone:

- es wird um Vorsicht und gegenseitige Rücksicht gebeten, es herrscht Schrittgeschwindigkeit!
- Die Boxengasse ist unterteilt in einen Fahrstreifen und Standstreifen
- Der Fahrstreifen für in die Boxen ein- und auszufahren
- Der Standstreifen wird genutzt, um Zeitstrafen zu verbringen
- Reparaturen, tanken und Fahrer wechseln ist nur in der eigenen Box bzw. auf dem davor befindlichen Standstreifen erlaubt!
- Getankt werden darf nur bei abgestelltem Motor und auf der Umweltmatte
- Während des Trainings und dem Rennen darf sich keiner in dem Fahrstreifen vor den Boxen (PIT LANE) aufhalten
- **Aus Sicherheitsgründen ist ein rot/weißes Flatterband vor der Boxenausfahrt zu spannen, wenn sich das Mofa auf der Strecke befindet.**
- jedes Team bekommt einen Boxenplatz und dahinter liegendem Stellplatz zur Verfügung gestellt (mit seiner Startnummer gekennzeichnet) darauf kann ein Pavillon mit der max. Größe von 3m x 3m aufgestellt werden, dieser muss mit einer Unterlage (Plane oder ähnliches) ausgelegt sein damit nichts Schädliches in den Boden versickern kann.

10.6 Technische Abnahme/ Fahrerbesprechung:

- Vor dem zweiten Training gehen die Abnahme Teams zu jedem Team, welches dann eigenverantwortlich sein Wettbewerbsfahrzeug, den Feuerlöscher usw. vorzuzeigen hat.
- Es erfolgt eine Überprüfung hinsichtlich der Anbringung der Startnummern, Zeitnahme Transponders usw.
- Wir behalten uns vor, nach dem Rennen Hubraumkontrollen durchzuführen
- Zur Fahrerbesprechung: die Teilnahme ist für die Fahrer im Team Pflicht und wird auch stichpunktartig kontrolliert!

10.7 Training/ Rennstart:

- Die Trainingszeiten dienen dazu die Strecke zu erfahren und das Renngerät abzustimmen.
- Es wird defensiv gefahren, es geht um nichts anderes.
- Die Startzeremonie wird am Renntag beschlossen und bekannt gegeben.
- _Nach jedem Stint erfolgt die Aufstellung wie beim Start

10.8 Rennregeln:

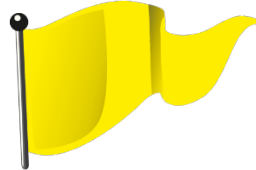
- **Es müssen alle Dokumente der Teams/Teilnehmer ausgefüllt, unterschrieben und vor dem 2 Training im Rennbüro im Zeitnahme Anhänger abgegeben sein, ansonsten darf das Team nicht starten!**
- bei technischem Defekt oder Ausfall sind den Anweisungen der Streckenwarte Folge zu leisten.
- Illegales Fahrverhalten, wie z.B. Missachtung der Flaggensignale, Abkürzen, Abdrängen oder Anrempeln wird mit einem Stopp and Go-in der Strafbox in der Boxeneinfahrt bestraft.
- Mehrmalige Verstöße gegen die Regeln werden mit einer Zeitstrafe geahndet. Besagter Teilnehmer fährt innerhalb der darauffolgenden Runde in die Boxengasse in die Strafzone und wird mit einer Zeit (Stillstand) bestraft. Hierbei wird der Motor abgestellt.
- Eine Zeitstrafe darf nicht zum Betanken oder Fahrerwechsel benutzt werden.
- Die Rennleitung behält sich das Recht vor, bei gravierenden Eingriffen in die Sicherheit der Rennveranstaltung den Teilnehmer aus der Wertung zu nehmen bzw. zu disqualifizieren.
- Wenn während dem Rennen das „Safety Quad“ auf die Strecke fährt und gelbe Flaggen geschwenkt werden, gilt auf der gesamten Strecke ab hinter dem Quad absolutes Überholverbot. Der Langsamste ist dann der Schnellste
- Es darf erst wieder ab Start und Ziellinie überholt werden, wenn die Rennleitung am Start/Ziel Bereich die grüne Flagge schwenkt!
- Die Rennleitung behält sich vor, Wertungsausschlüsse, bzw. Disqualifikationen nach Ablauf des Rennens vorzunehmen.

10.9 Flaggen Bedeutung:

auf diese Flaggensignale muss geachtet werden! Diese sind:



Zielflagge: Diese schwarz- weiß-karierte Flagge signalisiert das Ende des Trainings/ Rennens. Die Strecke ist an vorgesehener Stelle zu verlassen



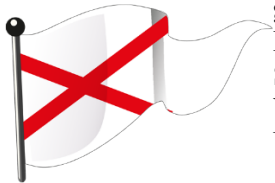
gehalten, (vom Sportwart)
Gefahr, Achtung erhöhte Aufmerksamkeit



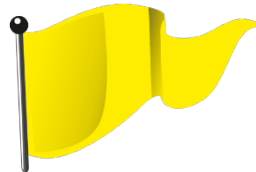
geschwenkt, nur im Zielbereich von der Rennleitung
Rennabbruch, nicht überholen, mit Vorsicht in das Fahrerlager fahren



Nationalflagge = Startflagge



gehalten, (vom Sportwart)
Medizinisches Personal auf der Strecke, Sprung verbot! weiterfahrt mit äußerster Vorsicht, Überhol verbot bis hinter der Unfallstelle



geschwenkt, (vom Sportwart)
unmittelbare Gefahr, auf Halten vorbereiten, Sprung verbot, Geschwindigkeit verringern



gehalten,
nur im Zielbereich von der Rennleitung unverzüglich in die Boxengasse zur Reparatur oder Strafbox für eine Strafe begeben



geschwenkt
Strecke frei!
Dieses Flaggenzeichen wird nur am Start/Ziel Bereich geschwenkt

- Proteste gegen den Veranstalter oder Helfer jeglicher Art sind nicht zulässig.

10.11 Rennablauf: 120- 100- 80

- **Wie der Name schon sagt: Es werden drei Stints gefahren, erst 120 Minuten, 20 Minuten Pause, dann 100 Minuten, 20 Minuten Pause zum Schluss 80 Minuten + 2 Runden bis zur Zielflagge. Nach den beiden Stints erfolgt die Aufstellung wie beim Start**
- **Transponder Ausgabe:** ihr erhaltet gegen 10,- € Gebühr und einem Personalausweiß als Pfand die Transponder von der Zeitnahme, dieser muss an der oberen Gabel befestigt werden
- nach Rennende wird der Transponder an der Zeitnahme von euch wieder abgegeben und ihr erhaltet euren Personalausweis wieder zurück
- Bei Verlust oder Beschädigung durch unsachgemäßen Umgang wird der Transponder dem jeweiligen Team in Rechnung gestellt
- Verstöße gegen die Startprozedere werden durch Zeitstrafen sanktioniert.

10.12 Ergebnisliste:

- wird eine halbe Stunde nach Rennende an der Infotafel am Rennbüro veröffentlicht
- zwei Wochen nach der Veranstaltung auf der Homepage www.funk-hilfe-motorsport-dohr.de abrufbar.

11. Foto-& Filmrechte:

- Die Teilnehmer und ihre gesetzlichen Vertreter erklären mit der Anmeldung ggf. ihr Einverständnis, dass Personenbildnisse (Fotos & Videos) von den Teilnehmern bei dem Mofa Rennen zur Präsentation von Mannschaften, zur Dokumentation der Vereinstätigkeit und zur Veranstaltungswerbung angefertigt und durch den Veranstalter und andere elektronischen Medien, sozialen Netzwerken und Printmedien veröffentlicht werden dürfen.
- Die Teilnehmer & Besucher werden darauf hingewiesen, dass die Fotos und Videos mit ihrer Person bei der Veröffentlichung im Internet oder in sozialen Netzwerken weltweit abrufbar sind. Eine Nutzung durch Dritte kann hierbei nicht ausgeschlossen werden. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung muss in Textform (Brief oder E-Mail) gegenüber dem Veranstalter erfolgen.
- Eine vollständige Löschung der veröffentlichten Fotos und Videoaufzeichnungen im Internet kann durch den Veranstalter nicht sichergestellt werden, da z.B. andere Internetseiten die Fotos und Videos kopiert oder verändert haben könnten. Der Veranstalter kann nicht haftbar gemacht werden für Art und Forum der Nutzung durch Dritte, wie z.B. für das Herunterladen von Fotos und Videos und deren anschließender Nutzung im Internet.
- Die Teilnehmer werden ferner darauf hingewiesen, dass trotz ihres Widerrufs, Fotos und Videos von ihrer Person im Rahmen der Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen gefertigt und im Rahmen der Presse, & Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht werden dürfen

12. Platzordnung:

- mit Betreten des Veranstaltungsgeländes erkennt jeder Teilnehmer/ Aussteller/ Besucher die Platzordnung an und stellt den Veranstalter von jeder Haftung frei.
- den Anordnungen des Veranstalters sowie den Sportkommissaren und den Platzordern ist Folge zu leisten.
- Auf dem gesamten Veranstaltungsgelände herrscht Schrittgwindigkeit, max. 20 km/h.
- Unnötiges Umherfahren ist zu unterlassen.
- Die Rennstrecke darf nur an den beiden Freien Training und dem Rennen befahren werden.
- Keine fahren unter Alkohol oder Drogeneinfluss.
- Die Wege und Durchfahrten sind freizuhalten
- Generelles Fahrverbot auf dem Veranstaltungsgeländes ab 23.00 Uhr.
- ab 1.00 Uhr herrscht am Freitag auf Samstag auf dem gesamten Veranstaltungsgelände Nachtruhe.
- kein offenes Feuer, jeder nimmt sein Müll selbst wieder mit!
- Hunde sind auf dem ganzen Veranstaltungsgelände an der Leine zu führen.
- Der Veranstalter hat auf dem gesamten Veranstaltungsgelände das Hausrecht.
- Bei Nichteinhaltung der aufgeführten Punkte drohen Strafen, welche bis zum Ausschluss von der Veranstaltung führen können, sowie vom Veranstalter im Nachhinein in Rechnung gestellt werden.

13. Zeitplan:

01.02.2025

00.00 Uhr

Nennungsbeginn www.funk-hilfe-motorsport.dohr.de/event

01.07.2025

24.00 Uhr

Nennungsschluss

Freitag:

25.07.2025

12.00 Uhr
16.00 - 18.30 Uhr
19.00 - 24.00 Uhr

Anreise, Öffnung des Camping Platzes und der Boxengasse
1. Freies Training, Transponder Ausgabe
Fahrerlagerparty im Festzelt, Musik mit DJ Nobby
Bull riding Wettbewerb 1 er oder 2er Teams

Samstag:

26.07.2025

7.00- 9.30 Uhr
8.00- 11.00 Uhr
9.40 - 10.30 Uhr
10.40 - 11.00 Uhr
11.00 Uhr
12.00 Uhr
12.00 - 14.00 Uhr
14.05 - 14.25 Uhr
ab 14.00 Uhr
14.30 - 16.00 Uhr
16.05 - 16.25 Uhr
16.30 - 17.50 Uhr
18.00 Uhr
18.10 Uhr
18.20 Uhr
18.50 Uhr
19.00 Uhr
im Anschluss

Dokumenten,- Technische Abnahme, Transponder Ausgabe
Eintreffen der Traktoren und historischen Fahrzeugen
2. Freies Training
Fahrerbesprechung am Festzelt
Teamfoto/ Präsentation in der jeweiligen Box, Startaufstellung
Start des Mofa Rennens
1. Stint/ 120 Minuten
Pause
Kaffee & Kuchen (gerne auch zum Mitnehmen)
2.Stint/ 100 Minuten
Pause
3.Stint/ 80 Minuten + 3 Runden
Rennenende
Prämierung Traktoren und historischen Fahrzeugen
Aushang der Endergebnisse an der Infotafel im Festzelt
Aushang offizielle Endergebnisse an der Infotafel im Festzelt
Siegerehrung am Festzelt
After Race Party mit der Live Band

